

Liebe Interventionistas, liebe Freundinnen*, Kolleginnen* und Unterstützerinnen*,

dieser Newsletter enthält einen bunten Strauß unterschiedlicher Tipps und wir hoffen, dass für jede* von euch etwas dabei ist: Party, Interventions-Café, Kreativgruppe, Tanzcafé, Spieleabend, TV Tipp, sowie Mitmachaktion zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit am 26.4., Vorankündigungen einer wichtigen Veranstaltung des LSVD, dem IDAHOBIT / Rainbowflash selbst, als auch einige andere wichtigen Infos und Veranstaltungen findet ihr hier.

Eine gesonderte Erwähnung gilt der neu eingerichteten digitalen Meldestelle für antifeministische Vorfälle und einer Dokumentation zum Thema Femizide.

Lasst euch gerne inspirieren und genießt die kommenden – freien - Tage. Auch wenn es noch kühl ist, der Frühling ist im Kommen...

Herzliche Grüße

Karin

Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

sind wir im Büro weiter für euch da, per Email: info@lesbenverein-intervention.de
Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Mittwochs und donnerstags ist das Büro besetzt und auch die Netzwerkstelle donnerstags nachmittags von 14.00 – 18.00 Uhr in der Regel gut unter 040 – 24 50 02 erreichbar.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Frühlingscafé bei Intervention 13. April 2023

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ* - Community wieder treffen, und natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Kurzinfo zu Andrea: sie ist langjährige Interventionista, und hat in den 2000ern einige Jahre das Donnerstags-Café angeboten.

Wir bitten um Verständnis/Entschuldigung dafür, sollte das Café aufgrund von Krankheit oder anderen Notfällen ausfallen und ihr gegebenenfalls vor verschlossener Tür stehen. Wir versuchen das natürlich zu vermeiden, aber aufgrund der organisatorischen und personellen Struktur kann es in äußerst seltenen Fällen leider vorkommen.

Nächsten Termine: Donnerstag, 13. April, 27. April 2023

Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr

Ort: Intervention, Glashüttenstraße 2

Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)

Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!

Voraussetzung: Bitte vorher einen tagesaktuellen Test machen (Teststation oder Selbsttest auf Vertrauensbasis).

Gruppe Kreativ und Wohltuend für Lesben bei Intervention

Interessiert? Du bist herzlich willkommen, die Gruppe ist offen für Interessierte und Neue:

Wir sind eine selbstorganisierte Gruppe von Lesben, die ihren Ursprung bei Intervention hat und sich – besonders in der Herbst- und Winterzeit – auch weiterhin dort trifft.

Wir sind Lesben, die

- Interesse an Kultur und Kreativität haben
- Lust und Spaß daran haben sich selbst und ihre Ideen einzubringen
- sich an dem orientieren möchten, was uns stärkt und Freude bereitet und uns darüber auszutauschen
- gerne aus dem Füllhorn unserer Lebenserfahrung, Kompetenzen, Interessen und Kreativität schöpfen und uns gegenseitig inspirieren lassen
- unsere eigene Kreativität – wieder – entdecken möchten

Die Inhalte der Gruppentreffen bestimmen wir gemeinsam und wir unternehmen zusammen schöne Dinge wie Filme, Lesungen oder Konzerte besuchen, Malen, Spielen im Park bei gutem Wetter, in der Natur sein, Literatur- und Musiktipps austauschen, Vorlesen, über Kultur, Feminismus und „lesbische“ Kultur philosophieren...

Wenn Du Interesse an der Gruppe hast, bist du herzlich eingeladen!

Dann melde Dich doch gerne bei der Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg: Rückmeldungen gerne telefonisch unter 040 – 245002 donnerstags zwischen 14 – 18.00 Uhr, oder auch **per Mail an netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de**

Treffen: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr, nächste Treffen: 20.4., 4.5.

Ort: Intervention e.V. in der Glashüttenstraße 2, bzw. nach Absprache (Kostenbeitrag je nach Möglichkeit 2,50€)

HipHop-Partyreihe: 365 FE*MALE NIGHT: DIE P am 9.4. im Knust

„Aus Liebe zum HipHop haben wir zusammen mit dem Blog 365 Fe*male MCs eine neue HipHop-Partyreihe gestartet und wollen damit FLINTA*Artists in den Fokus rücken. Für uns eine echte Herzensangelegenheit!

DIE P hat uns beim letzten „Rap For Refugees“-Festival im September dermaßen überzeugt, dass wir sie erneut einladen mussten, zur dritten Ausgabe unserer 365 Fe*male Night. Ihre Tracks schaffen kompromisslos und mit Leichtigkeit den Spagat von Boombap und 90er HipHop/R&B zu einer völligen Zeitlosigkeit. „Die P ist Rarität!“ – wenn es um Skills, Realness und Kreditibilität geht und lässt Straßenrap-Fans anerkennend nicken.

An den Decks erwarten euch DJ Süß, Laiz & Rubimental vom 365 Fe*male MC'sBlog, die euch vor und nach dem Live-Set feine Tunes zum Tanzen servieren. Also come early and stay late!

Das Konzert wird präsentiert von 365 Fe*male MCs, ByteFM, Groove City Recordstore
Mehr Infos: [hier](#)

365 FE*MALE NIGHT: DIE P

Datum: Sonntag, 9. April 2023

Uhrzeit: 21.00 Uhr

Ort: Knust, Neuer Kamp 30

Tickets: 19,90 €: [hier](#)

all gender welcome

Klön- und Spieleabend für Lesben 50+ im Teehaus am 11.4.

Im neu sanierten Teehaus in den Großen Wallanlagen organisiert Ulrike im Rahmen des AWO-Programms einen monatlichen Klön- und Spieleabend für Lesben 50+ (auch Jüngere sind herzlich willkommen). Kommt einfach vorbei und bringt euer

Lieblingsspiel mit, gegebenenfalls auch was zu knabbern und zu trinken. Tee und Kaffee sind vorhanden, verschiedene Spiele auch.

Immer am 2. Dienstag des Monats.
nachfolgender Termin: 9. Mai 2023 um 18 Uhr

Datum: Dienstag, 11. April 2023

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Ort: Teehaus in den Großen Wallanlagen, gleich beim Eingang zur Eisbahn. Bus 112, Haltestelle Handwerkskammer

Info: Digitale Meldestelle für antifeministische Vorfälle und Dokumentation zum Thema Femizide

Über das Netzwerk Anti-Femizide in Hamburg erreichten uns folgende, sehr wichtige Infos, die wir gerne weitergeben:

Über die Antonio-Amadeu-Stiftung gibt es jetzt eine **digitale Meldestelle für antifeministische Vorfälle**. Neben der reinen Meldung zum Zwecke der Dokumentation und Schaffung einer Datengrundlage, kann man dort auch nach Support fragen: <https://antifeminismus-melden.de/>

Dokumentation zum Thema Femizide:

Online zu finden unter: <https://www.br.de/mediathek/video/dokthema-politische-dokumentation-der-alltaegliche-mordversuch-gewalt-gegen-frauen-av:63da675a7a531c0008b2f4ab>

Stadtrundgang: Antifeminismus – Ideologie und Praxen in Hamburg 15.4.

Der Begriff Antifeminismus hat in den letzten Jahren immer mehr Aufmerksamkeit erlangt. Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff und wie sind antifeministische Einstellungen und Praxen in der Gesellschaft eingebettet? Mithilfe eines digitalen Stadtrundgangs wollen wir uns auf eine Spurensuche durch Hamburg begeben und folgenden Fragen nachgehen: Was sind die Praxen und wer die sogenannten Antifeminist*innen? Wir wollen gemeinsam klären, was unter dem Begriff verstanden wird, und ob diese Einstellung neu ist. Anschließend geht es um die Frage: „Was tun?“ und die Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung.

Der Rundgang startet am Hauptbahnhof. Anschließend werden wir uns für den zweiten Teil im Seminarraum der W3_ in Altona zusammenfinden. Für den audiovisuellen Rundgang wird ein mobiles Endgerät benötigt, welches in der Lage ist, Android oder Apple iOS Apps zu installieren. Kopfhörer für die Audioinhalte können hilfreich sein. Wenn kein entsprechendes Gerät zur Verfügung steht, schreibt dies bitte in die Anmeldung. Es können in begrenztem Umfang Geräte bereitgestellt werden.

Hinweise zur Teilnahme: Es können Kosten für den ÖPNV entstehen. Wir empfehlen das Tragen einer FFP2-Maske aus Solidarität mit vulnerablen Personen.

Weitere Infos: [hier](#)

Anmeldung: [hier](#)

Solidarisch Handeln Lernen, Stadtrundgang

Samstag, 15. April 2023

Uhrzeit: 11:00 - 15:00

Treffpunkt: Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39, Hamburg

Tanzcafé für Frauen und FLINTA* am 20.4. im Haus Drei

Schnürt eure Tanzschuhe, wir freuen uns auf einen bewegungsreichen Abend mit toller Musik! Dazu passend werden die wechselnden DJs unsere Standardtänze begleiten: ChaChaCha, Quickstep und Co.! Dabei spielen Genres keine Rolle — tanzbar muss es sein und das auch gerne abseits des Mainstreams!

Mehr Infos: [hier](#)

Jeden 3. Donnerstag im Monat

20. April 2023

Start: 20.00 Uhr

Ort: Haus Drei, Hospitalstraße 109 , Saal, 1.OG

Kosten: 8 – 5 Euro nach Selbsteinschätzung

Es werden noch Helferinnen für die Organisation gesucht! Meldet euch gerne bei:

kristinatimmermann@haus-drei.de

Bücher-Café bei DENKtRÄUME am 23.4.

Die DENKtRÄUMERINNENWir haben sich wieder für euch umgesehen und geben druckfrische Bücher-Tipps für einen feministischen Frühsommer. Macht es euch zuhause gemütlich und schaut vom heimischen Sofa aus zu. Oder kommt in unsere Bibliothek und macht euch einen schönen Nachmittag: bei Kaffee und Kuchen, Tee und Torten, und unserem Bücherflohmarkt!

Datum: Sonntag, 23. April 2023

Uhrzeit: 15.00 Uhr

Ort: Frauen*bildungszentrum DENKtRÄUME, Grindelallee 43

[Zur Anmeldung >>](#)

Social-Media-Kampagne zum Lesbian Visibility Day 26.4.

LSVD unterstützt #theLworksout am 26.04.2023

Tag der Lesbischen Sichtbarkeit: Unter dem Hashtag #theLworksout sind Lesben aufgerufen, ihr Foto mit der Kampagnen-Vorlage am 26. April auf ihren Social-Media-Kanälen zu veröffentlichen. Unterstützt wird die Aktion LSVD und der Proud At Work Foundation.

Gemeinsam wollen wir am 26. April 2023 lesbischen Frauen insbesondere im beruflichen Umfeld mehr Sichtbarkeit verschafft.

[Fotos der Aktion aus dem letzten Jahr](#)

Denn lesbische Frauen werden in vielen Bereichen nicht wahrgenommen.

Insbesondere im beruflichen Kontext gibt es in vielen Unternehmen bis heute wenige geoutete Vorbilder. Auch in LSBTIQ*-Netzwerken sind Frauen meist in der Minderheit und ihre Stimmen werden zu wenig gehört. Mit der Aktion sollen daher lesbische Frauen gestärkt und in ihrer Vielfalt sichtbar werden. Das gemeinsame Auftreten soll möglichst viele von ihnen zum Mitmachen motivieren und auch ungeouteten Frauen Mut machen.

[Online-Aufruf: Jetzt mitmachen: Social-Media-Kampagne zum Lesbian Visibility Day](#)

Wie sieht die Aktion konkret aus?

Unter dem Hashtag #theLworksout sind Lesben aufgerufen, ihr Foto mit einer der beiden Kampagnen-Vorlagen am 26. April auf ihren Social-Media-Kanälen zu veröffentlichen. Unterstützt wird die Aktion vom LSVD und der Proud At Work Foundation, die Fotos von Frauen aus unterschiedlichen Bereichen auf ihren Kanälen gesammelt posten. Darüber hinaus werden zahlreiche Unternehmen ebenfalls eigene Posts veröffentlichen.

Der Hashtag #theLworksout ist ein Wortspiel aus dem „L“ für „lesbisch“, das in Kombination mit „Work“ und „Out“ die Sichtbarkeit von Lesben in der Arbeitswelt unterstreicht. Zum anderen bedeutet es übersetzt etwa „Das L klappt“. Der Hashtag wird durch den Schriftzug VISIBLES, dem spanischen Wort für sichtbar, ergänzt.

Jetzt mitmachen!

Druckt einfach eine der Vorlagen aus oder ruft diese auf einem Tablet auf. Ihr habt die Wahl zwischen einer [Vorlage mit dem Hashtag und dem Visibles-Claim](#) und einer [Vorlage mit zusätzlichem Platz für das Logo der Arbeitgeber*innen/ Unternehmen](#). Für letzteres braucht ihr vielleicht eine Genehmigung.

Dann macht damit ein Selfie oder lasst Euch fotografieren. Das Foto sollte im Querformat und in Farbe gemacht werden. Achtet darauf, dass Euer Gesicht und die Vorlage gut zu erkennen sind. **Postet es am 26. April 2023 auf Euren Social-Media-Profilen mit dem Hashtag #theLworkout.**

Gerne könnt ihr das Foto auch bis zum 24.04.2023, 10:00 Uhr an presse@lsvd.de schicken. Die Fotos werden wir als Collage über die Social-Media-Kanäle des LSVD auf Facebook, Twitter und Instagram am 26. April veröffentlichen. Mit der Zusendung stimmt ihr der Veröffentlichung auf unseren Social-Media-Kanälen und der Homepage zu.

Folgende Hashtags könnt ihr ebenfalls hinzufügen:

#LesbianVisibilityDay
#LesbischeSichtbarkeit
#LGBTIQBusinessLadies
#LGBTIQRoleModels
#FlaggeFürVielfalt

Save the Date: Fachveranstaltung „Wohnen & Teilhabe im Quartier“ 26.4.

„Ein Quartier sollte so gestaltet sein, dass deren Bewohnerinnen und Bewohner in unterschiedlichen Lebenslagen und in allen Lebensphasen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Die Sicherung der Selbstbestimmungs- und Teilhabemöglichkeiten für alle ist daher eines der wesentlichen Ziele der Quartiersentwicklung.

In den nächsten Jahren werden die geburtenstarken Jahrgänge 1955 bis 1970, die sogenannten Babyboomer, nach und nach ins Seniorenalter kommen.

Umso wichtiger ist es, Voraussetzungen für ein Leben im Quartier zu schaffen, in dem ein bedarfsgerechtes Wohnraumangebot, inklusive Strukturen und eine Versorgungssicherheit vorgehalten werden.

Zwei Jahre lang hat sich eine Arbeitsgruppe unter dem Dach des PARITÄTISCHEN Hamburg mit der Frage auseinandergesetzt, wie Wohnen und Teilhabe in den Hamburger Quartieren gesichert werden können. Was können wir von guten Praxisbeispielen lernen? Welchen Beitrag können gemeinnützige Träger leisten? Wo ist die Politik gefordert, die Rahmenbedingungen zu verbessern?

Die Ergebnisse sollen der Fachöffentlichkeit vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden: Mittwoch, 26. April 2023 von 13:30 bis 17:30 Uhr Rudolf-Steiner-Haus Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor und informieren Sie gerne weitere potenziell Interessierte.

Eine detaillierte Einladung folgt demnächst! Herzliche Grüße, Petra Fischer
Projektleitung „Wohnen & Teilhabe im Quartier“ Der PARITÄTISCHE Hamburg
Wandsbeker Chaussee 8 - 22089 Hamburg Telefon: 0162 - 7690598 E-Mail: petra.fischer@paritaet-hamburg.de

Datum: Mittwoch, 26. April 2023

Uhrzeit: 13.30-17.30 Uhr

Ort: Rudolf-Steiner-Haus, Mittelweg 11-12

Um auch die Bedarfe von Lesben*/LSBTIQ+ mit zu berücksichtigen, ist es sicherlich sinnvoll dies in der Diskussion mitzuteilen.

Info: Verlag Krug und Schadenberg macht keine Bücher mehr

Eine, für viele, traurige Nachricht: 30 Jahre lang haben Andrea Krug und Dagmar Schadenberg lesbische Literatur veröffentlicht. Nun hören die Verlegerinnen auf mit dem Büchermachen. Im Interview erklären sie, warum sie sich gegen eine Nachfolgerin entschieden haben und wie es um die lesbische Literatur heute steht.

Nachlesen könnt ihr das Interview vom Börsenblatt: [hier](#)

[Website Krug und Schadenberg](#)

Mediathek Tipp: Thriller Killing Eve – alle 3 Staffeln

Wer sich für Spannung und Krimis interessiert, könnte möglicherweise Gefallen an Killing Eve finden.

ZDF Text: „Geheimagentin gegen Profikillerin: Als sich die Wege von Agentin Eve und Profikillerin Villanelle kreuzen, beginnt ein dramatisches Katz- und Maus-Spiel. Die beiden starken Frauen entwickeln eine regelrechte Besessenheit füreinander.“

Hinweis

Die Folgen sind nur in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr oder mit [Altersverifikation](#) über "Mein ZDF" abrufbar. Einfach anmelden, einloggen und Spannung erleben.“

Vielen Dank Bettina für den Tipp!

Die dritte Staffel ist ab dem 14.4. verfügbar, die anderen schon jetzt [zur Mediathek ZDF Killing Eve](#)

Podiumsdiskussion: Grenzenloser Hass? Angriffe auf LSBTIQ* 15.5. in Hamburg und der Welt

anlässlich des Internationalen Tags gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit am 17. Mai laden der LSVD Hamburg und die Friedrich-Ebert-Stiftung zu einer Podiumsdiskussion am 15.05.2023 ein.

Lesben, Schwule, Bi-, Trans*, intergeschlechtliche und queere Personen (LSBTIQ*) sind immer wieder gewaltsamen Übergriffen ausgesetzt: In Hamburg, in Deutschland und auch überall sonst auf der Welt. Die Bandbreite der Übergriffe ist groß und ebenso die Dunkelziffer, doch eines ist klar: Der Hass auf die Community wächst, die Brutalität nimmt zu statt ab.

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit wollen wir über Gewalt gegen LSBTIQ* aufklären und über Lösungsansätze sprechen. Woher kommt der Hass und wie können wir dagegen vorgehen? Was ist politisch in Hamburg nötig? Wie kann mit dem Thema Queerfeindlichkeit im Ausland umgegangen werden? Wie kann sich die Community schützen und noch wichtiger: Wie können sich Nicht-Betroffene solidarisch zeigen und helfen, Übergriffe zu vermeiden?

Eine Kooperation des LSVD Hamburg und der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Podiumsgäste:

Henny Engels, Bundesvorstand Lesben- und Schwulenverband in Deutschland / Arbeitsgremium „Bekämpfung homophober und transfeindlicher Gewalt“ beim Bundesinnenministerium

Timo Hackemann, Vorsitzender SPDqueer Hamburg

Cornelia Kost, Sprecherin des Hamburger Bündnisses enby:galatic + trans:tastic

Moderation: **Manuel Opitz**, Journalist, Hamburg

Organisatorische Hinweise:

- Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Um Anmeldung wird zu Planungszwecken gebeten.

Hier geht es zu den Veranstaltungsdetails und zur Anmeldung:
<https://www.fes.de/lnk/lsvd-info>

Datum: Montag, 15. Mai 2023

Uhrzeit: 19.00 – 20.30 Uhr

Veranstaltungsort: Zentralbibliothek der Bücherhallen Hamburg, Hühnerposten 1, 20097 Hamburg

Vorankündigung: 15. RAINBOWFLASH am 17. Mai 2023

Der LSVD Hamburg veranstaltet am Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit (IDAHOBIT) wieder einen Rainbowflash auf dem Rathausmarkt. Unterstützt von einem breiten Bündnis wollen wir gemeinsam ein Zeichen gegen die Diskriminierung und Verfolgung von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans*, Intergeschlechtlichen und queeren Personen setzen.

Grußworte:

Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin und Senatorin der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke
Jason Chue, US Generalkonsul Hamburg
Ein Gebärdensprachdolmetscher wird anwesend sein.
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Mehr Informationen zum IDAHOBIT: [hier](#)

Datum: Mittwoch, 17. Mai 2023

Beginn: 19.00 Uhr

Ausgabe der Pappen: 18.00 Uhr

Save the Date: Vernetzung: Feministisches Barcamp 17.6.

"Das Feministische Barcamp Hamburg ist der Ort in Norddeutschland, an dem sich (angehende) Feminist*innen vernetzen können. Dabei kann jede*r eine eigene Session anbieten und jede Person entscheidet vor Ort, welche Session sie besuchen möchte." Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung

[Infos und Anmeldung](#)

Datum: 17. Juni 2023

Uhrzeit: 13.00 – 21.00 Uhr

Ort: Betahaus Schanze, Eifflerstraße 43

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke